



Persönlichkeit entwickeln.
Wir für Jugendbeteiligung im Sport!

P r o t o k o l l

Kick Off Dekadenstrategie

Handlungsfeld 11

30.01.2023

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Ergebnisprotokoll

Datum/ Uhrzeit	30.01.2023, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort	Digital via Zoom
Anwesend	Hanno Krüger Janine Straub Judith Schleicher Fabian Joebkes Shirley Bonsels Johanna Sandbothe Marten Neppert Thomas Lammers Lea Kahlert Christian Klute Jens Wortmann (Top 1)
Entschuldigt	/
Leitung	Hanno Krüger, Janine Straub
Protokollführung	Janine Straub

TOP 1 | Willkommen und Kennenlernen

Hanno Krüger begrüßt das Startteam des Handlungsfeldes 11. Janine Straub stellt die Tagesordnung vor. Jens Wortmann bedankt sich für die Beteiligung der Personen im Startteam.

Janine Straub führt in den TOP Kennenlernen ein. Jeder der anwesenden Personen stellt sich mit folgenden Punkten vor und gibt anschließend an die nächste Person weiter: Name, Verband/Bund, Position, ehrenamtlich/hauptberuflich, Bezug zum HF 11, Motivation dabei zu sein.

Anschließend wird die Übersicht aller Personen im Startteam des Handlungsfeldes 11 gezeigt. Da Juliane Knoke in Elternzeit ist wird sie dieser und den kommenden Sitzungen nicht beiwohnen.

In verschiedenen zufällig zugeteilten Zoom-Räumen lernen sich immer drei Personen besser kennen. Hierfür wird die Methode des Gemeinsamkeitsdreiecks genutzt (siehe Präsentation anbei).

TOP 2 | **Einstieg Dekadenstrategie**

Wo kommen wir her? Wo wollen wir hin? Welche Ziele?

Hanno Krüger stellt die Anfänge und den Verlauf der Dekadenstrategie des LSB NRW und die 14 Handlungsfelder vor. Ebenfalls wird die Struktur und die Vorgehensweise der Dekadenstrategie erläutert (siehe Präsentation anbei).

TOP 3 | **Vorstellung Handlungsfeld 11**

Schwerpunkte des Konzepts, woran wollen wir arbeiten?

Hanno Krüger stellt die Konzeption des Handlungsfeldes 11 vor und erläutert die verschiedenen Teilbereiche dieser.

Die sechs Schwerpunkte des HF 11 werden vorgestellt. Es werden offene Fragen erklärt und Anmerkungen hierzu geäußert. Nach jedem Schwerpunkt priorisieren die acht Personen aus dem Verbundsystem mit zwei Stimmen pro Schwerpunkt die aufgeführten Punkte für die Perspektive bis 2032.

Dies wird mit der Kommentarfunktion in Zoom umgesetzt und die Teilnehmenden nutzen ihr hier angegebenes Kürzel. Die Ergebnisse werden hier auf den nächsten Seiten dargestellt.

JSch Judith Schleicher
FK Fabian Joebkes
SB Shirley Bonsels
JSa Johanna Sandbothe
MN Marten Neppert
TL Thomas Lammers
LK Lea Kahlert
CK Christian Klute

Schwerpunkt „Struktur“		
	<p style="text-align: center;">Stand 2022 Perspektive 2032</p>	
Die SJ NRW, die Jugendverbände der Mitgliedsorganisationen und die eigenständigen Jugendabteilungen der Vereine sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe	→ In Kommune und Zivilgesellschaft ist bekannt, dass die SJ NRW und ihre Untergliederungen anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sind	TL,
SSV/GSV sind nicht automatisch als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt	→ SSV/GSV sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe	JSa
Die Jugendverbände der Mitgliedsorganisationen werden nach den Richtlinien der Sportjugend NRW gefördert	→ Fördersystematik der Sportjugend NRW wird bewertet und angepasst	JSCh
Es gibt 90 Fachkraftstellen Kinder- und Jugendarbeit	→ Das Fachkräftesystem Kinder- und Jugendarbeit wird abgesichert und qualitativ weiterentwickelt	TL FJ, SB, MN, JSa
Eine Arbeitshilfe für die Mitgliedsorganisationen zur Doppelrolle als Sport- und Kinder- und Jugendverband liegt vor	→ Eigenständigkeit der Jugendlichen ist im Verbundsystem bekannt und gelebte Praxis	MN, LK, JSCh
Mitgliedsorganisationen wurden zu ihren Jugendordnungen beraten, eine Arbeitshilfe für Bünde und Verbände liegt vor	→ Vereinsjugendoffensive wird umgesetzt, Profilbildung in den Mitgliedsorganisationen weiterentwickelt und Profile für ehrenamtliche Funktionen geschärft	SB, CK, FJ
Die SSB/KSB-Jugendlichen sind vereinzelt in Jugendringen, Jugendhilfeausschüssen und weiteren kommunalen Gremien und Netzwerken vertreten	→ Die SSB/KSB-Jugendlichen nehmen ihren Vertretungsanspruch wahr	LK

Schwerpunkt „Mitbestimmung/Partizipation/Interessenvertretung“		
	<p style="text-align: center;">Stand 2022 Perspektive 2032</p>	
Im Verbundsystem sind Beteiligungsstrukturen beispielsweise in der Jugendordnung umgesetzt	→ Beteiligung, Mitwirkung und Mitverantwortung von allen jungen Menschen stärken und ausbauen	
Ein Sprecher*innensystem wurde in den Freiwilligendiensten eingeführt	→ Erfahrungs- und Gestaltungsräume zur Selbstorganisation junger Menschen stehen zur Verfügung	JSa,
Zielgruppen mit erschwerten Zugangsbedingungen zu den Strukturen des Sports werden kaum erreicht	→ Demokratiebildung stärken, Maßnahmen und Positionen gegen antidemokratische Bewegungen entwickeln	TL, FJ, JSa
Starke jugendpolitische Wahrnehmung der Sportjugend NRW auf Landesebene bei Partnern und Mittelgebern	→ Jugendpolitische Interessenvertretung gemeinsam mit jungen Engagierten gestalten und umsetzen	MN, CK, LK, TL
In Kinder- und Jugendverbänden im Sport wird Demokratie aktiv ge- und erlebt	→ Bei Entscheidungen im Verbundsystem werden junge Menschen systematisch beteiligt	JSCh, SB, LK
	Kinderrechte für den Sport interpretieren und konsequent anwenden	SB
	Gremienarbeit für junge Engagierte zeitgemäßer, jugendfreundlicher und diverser gestalten	MN, CK, JSCh

Schwerpunkt „Jugendbildung“

Stand 2022	Perspektive 2032	
Gemeinsam mit anderen Bildungspartnern sorgt die Sportjugend NRW dafür, dass Bewegung, Spiel und Sport die Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen fördern	→ Der Gesundheitskompetenz junger Menschen durch Bewegung, Spiel und Sport wird größere Bedeutung beigemessen	JSch, FJ, LK, JSa
Die Jugendlichen im Verbundsystem agieren nach Grundsätzen, die jeglicher Art von rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt entgegen treten	→ Junge Menschen an Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wirksam beteiligen und Umweltbewusstsein fördern, z. B. BNE-Multiplikator*innen-Ausbildung	JSch, CK, FJ, JSa, TL
Die Jugendlichen im Verbundsystem orientieren sich an den Schwerpunkten nach §10 3. ACKJHG	→ Ausreichend (digitale) Qualifizierungs- und Bildungsangebote für junge Menschen bereithalten und zielgruppenspezifisch bewerben Angebote zur Stärkung der Medien- und Digitalkompetenz entwickeln	CK, TL MN, LK

Schwerpunkt „Ferienfreizeiten/Internationale Jugendarbeit“

Stand 2022	Perspektive 2032	
Weltweite bestehende Partnerschaften	→ Stärkung und Ausbau von Partnerschaften	JSch, LK, FJ
Internationale Jugendarbeit (IJA): Seit 1955 wurden ca. 400 internationale Maßnahmen mit über 5.000 Teilnehmenden durchgeführt	→ Netzwerk für IJA und Ferienfreizeiten aufbauen und erweitern und bilaterale Fortbildungsangebote konzipieren und durchführen	MN, TL, SB, CK
Beratung von Mitgliedsorganisationen und Vereinen, Bereitstellung von Infomaterial und Arbeitshilfen	→ Beratungs- und Schulungsangebote für Ferien- und Freizeitmaßnahmen (weiter)entwickeln	TL, MN, JSch, SB, Sa, LK, FJ
Bünde, Verbände und Vereine sind Anbieter von Ferienfreizeiten	→ Förderung an Qualifizierung von Leitungen und Vorgaben zur Prävention sexualisierter Gewalt binden (Risikoanalyse etablieren)	CK
Zertifikatsausbildung Kinder- und Jugendfahrten	→ Zertifikat überarbeiten und bekannter machen	JSa
Vereinsbefragung zu Ferien- und Freizeitmaßnahmen und internationaler Jugendarbeit	→ Sportliche internationale Großevents jugendpolitisch begleiten, Format der Jugendcamps weiterentwickeln	

Schwerpunkt „Junges Engagement – Junges Ehrenamt“			
	Stand 2022	Perspektive 2032	
	Förderung junges Engagement als Schwerpunkt im Verbundsystem	→ Engagementarbeit als Schwerpunktaufgabe im Verbundsystem sichern und weiterentwickeln	
	Starterpakete für J-Teams wurden eingeführt, 363 J-Teams sind in Mitgliedsorganisationen und Vereinen aktiv	→ Grundförderung für J-Teams in Mitgliedsorganisationen und Vereinen einführen	JSch, SB, FJ
	Landesweite Vernetzungstreffen der Engagementgruppen im Verbundsystem	→ Attraktivität des jungen Ehrenamtes steigern und neue Formen der Wertschätzung entwickeln	LK, TL, JSa, FJ
	Mentoringprogramme (z. B. Stipendien, NRWir) sind etabliert	→ Übergänge von jungen Engagierten in Erwachsenen-Gremienarbeit gestalten	MN, LK, JSch, SB, CK
	Junge Talente fürs Verbundsystem werden ausgebildet und gefördert	→ Systematische Gewinnung/Verzahnung von Engagementgruppen (SH, J-Teams, FSJ/BFD, Stipendiat*innen)	MN, JSa
	Ehrenamtsmanager*innen für junges Engagement werden für die Vereinsebene ausgebildet	→ Zertifizierung engagementfreundlicher Vereine/Mitgliedsorganisationen	CK
		Gewinnung und Qualifizierung junger Führungskräfte in den Mitgliedsorganisationen, Mentoringprogramm ausbauen	
		Strukturförderung an wirksame Jugendbeteiligung knüpfen	TL

Schwerpunkt „Junges Engagement – Freiwilligendienste“			
	Stand 2022	Perspektive 2032	
	Ca. 550 Freiwillige im FSJ und BFD bewegen rund 45.000 Kinder und Jugendliche	→ Für Ganztagsanspruch 2026 werden Platzzahlen in den Freiwilligendiensten ausgebaut	
	Fast 1.000 Einsatzstellen sind anerkannt	→ Politische Lobbyarbeit auf Landes-/Bundesebene, Gleichstellung von FSJ und BFD	JSch, JSa
	Einsatzfelder: Kinder- und Jugendarbeit, OGS, Vereinsmanagement, Technik und Gartenpflege	→ Attraktivität für Freiwilligendienstleistende und Einsatzstellen verbessern	LK, MN, SB, TL, JSa, CK, FJ
	9 Koordinierungsstellen in Verbänden und Bündnen werden finanziell gefördert	→ Weitere Koordinierungsstellen FD in Mitgliedsorganisationen prüfen	TL, CK
	Ca. 60 % aller FDLer*innen lassen sich über Bünde und Verbände zu ÜL/Trainer*innen ausbilden	→ Stärkung von Diversität und Inklusion im Freiwilligendienst	JSch, SB
	95 % der Teilnehmenden gewinnen eine berufliche Orientierung	→ Neuausrichtung der Bildungsseminare und Qualifizierungsarbeit	
	Ein Großteil der Teilnehmenden engagiert sich auch nach dem Dienst in den Strukturen des Sports	→ Teilnehmenden-Akquise für den organisierten Sport sichern, Netzwerke zu Schulen nutzen bzw. aufbauen	
		Neue Einsatzfelder und -formen erschließen z. B. Freiwilliges Ökologisches Jahr im Sport reaktivieren	
		Nachhaltiges Engagement über Alumniarbeit sichern	LK, MN, FJ

TOP 4 | Arbeitsweise und Termine des Startteams

Janine Straub führt durch die verschiedenen Aspekte der Arbeitsweise im Startteam: Rhythmus der Treffen, Arbeitsweise (Präsenz/digital), Dokumente, Kommunikation.

Das Startteam beschließt sich vierteljährlich zu treffen. Vorwiegend in digitaler Form. Das zweite Treffen soll im April/Mai stattfinden und in Präsenz in zentraler Lage durchgeführt werden. An welchem Wochentag und zu welcher Zeit dies stattfinden soll wird besprochen. Hierfür wird im Nachgang des Treffens eine Umfrage mit verschiedenen Terminen verschickt.

Zur Nutzung von Teams als Kommunikationsplattform gibt es unterschiedliche Meinungen und Bedenken. Es wird vorgeschlagen die Dokumente per E-Mail zu versenden oder in einer Cloud abzulegen. Hierzu wird im Nachgang ebenfalls eine Umfrage verschickt. Die Anwesenden sind sich einig, dass dies je nach Arbeitsweise und Notwendigkeit bei den Treffen bei Bedarf jederzeit angepasst werden kann.

Die Dokumentation der Treffen wird von Janine Straub und Hanno Krüger durchgeführt und in einem Protokoll inkl. der genutzten Präsentation an alle Teilnehmenden vor der Veröffentlichung verschickt.

Anlage:

Dekadenstrategie HF11 Kick off 30.01.2023